

„Berliner Tageblatt“
erschienen täglich, einmal am Sonntag, an welchem es nur in einer
Stoßausgabe auszugehen wird. Von Montag an bis zum Freitag...



Abonnementspreis
für das Berliner Tageblatt und „Berliner Freireis“, sowie das
„Tägliche Volksblatt“...

Zeitungspreis

Nummer 303. Berlin, Donnerstag, den 18. Juni 1903. XXXII. Jahrgang.

Die in der Illustrierten Halbwochen-Chronik
„Der Welt-Spiegel“ Nr. 49.

Was nun?

Die Sozialdemokratie wird in den neuen Reichstag als
die zweitstärkste Partei einziehen. Nur das Zentrum dürfte
ihren Mandatanteil überlegen bleiben. Wir sagen an Man-

laß sie doch auf dem Vorterrasschen, um bequem regieren
und über die böse Welt schimpfen zu können. Das konnte sich
eine kleine Partei erlauben; aber schon im letzten Reichstage

Gleich beim Zusammentritt des Reichstages wird
die Frage aktuell werden, ob die Sozialdemokratie
sich außerhalb des Rahmens der übrigen Parteien
halten will, oder ob sie den veränderten Verhältnissen sich

Die Sozialdemokratie hat
deshalb Anspruch auf den ersten Vizepräsidenten. Bisher
hat sie auf dieses Recht verzichtet, weil sie gewisse Represen-

„Die Unzufriedenheit ist nicht von gestern, sondern sie hat sich
seit Jahren aufgebaut. Erhebt sie sich nun gegen das unklare,
unvollständige und ermüdete politische Leben, das die Reich-

Die „Tägliche Volkszeitung“ bezeichnet den „Mud nach links“
als unangebracht und nachdenkenswert, um dann fortzufahren:

Das Zentrum hat allerdings drei Mandate verloren.
Reichsstaatssekretäre ist die Sozialdemokratie, Straubing an den

Die „Volkszeitung“ gibt ihre Rate bei der Meinung der frei-

Prähimmieren zur Reichstagswahl.

Fast durchweg zeigen sich die Meinungen der Wähler über die
Wahlen durch das erhebliche Anwachsen der sozialdemokratischen
Partei bestimmt. Die offiziöse „Berliner Tag.“ ruft zum

Der „Vorwärts“ endlich triumphiert. Größter Erfolg seinen
Mitteln: „Berlin die Hauptstadt der Sozialdemo-
kratie“ und schreibt darin:

Es wäre hoch erwerlich, wenn auch bei den National-
liberalen die gleiche Auffassung Platz griffe, wenigstens so weit
es sich um nationale und wirtschaftliche Fragen handelt. Auch

„Berlin, Deutschland hat das Recht auf die Reaktion aller
Folgen endgültig zerbrochen, es ist die Hauptstadt der Sozial-
demokratie geworden. Seit Wahlkreise sind im ersten Anlauf

Die Lage der Parteien.

Freiwilrige Vereinigung.
Gewählt 0.
In der Stichwahl kommen 12: Büchel, Bohnke, Hoffmeister,
Moummer, Riff, Röske, Barth, Götze, Dove, Wilbrandt, Wogner,
Pothoff.

von vornherein müssen wir davor warnen, mit dem Gedanken
einer gewalttätigen Welpung der sozial-
demokratischen Bewegung zu verwechseln. Sie hat sich gerade

Wohin es führt, wenn sich die herrschende und besinnende
Minderheit in dem Wahne irrt, die breiten Massen
mühsam machen zu können, dafür bringt das König-

Wer überhaupt noch einer ruhigen Überlegung fähig ist,
wer nicht blindwütig auf die rote Fahne losrennt, der sollte
doch aus der Lage in Sachsen Belehrung schöpfen. Die

Nicht, indem man sie fortwählig, nicht, indem man sie
gewalttätig niederstößt, auch nicht, indem man sie rechtlos
macht, kann die Sozialdemokratie überleben werden,

Aber wie den bürgerlichen Parteien aus der neuen Lage
neue Pflichten erwachsen, so nicht weniger auch der Sozial-
demokratie. Sie hat bisher zwar schon gelegentlich an der

Der „Reichspost“ führt das Anknüpfen der sozialdemokratischen
Stimmen auf die allgemeine Unzufriedenheit zurück: